

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 19

**Anhang:** Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## © Briefkästen ©

Frau A. B. B. Der Gegenstand betreffender Anfrage ist schon längst erledigt.

Frau G. G. in G. Der bei dem Kindchen erst in einigen Wochen nach der Geburt zum Vorschein gekommene rothe Fleck wird wieder verschwinden, so unvermerkt, wie er entstanden ist. Sie dürfen doch vollständig überzeugt sein.

M. M. in G. Die nächste Nummer wird über die gefragte Materie eine kleine Abhandlung bringen; es läßt sich noch manches Einschlägige damit verbinden. — Wäre es nicht an der Zeit jetzt, im wunderschönen Monat Mai, auf die Suche zu gehen nach — unserer künftigen Abonnenten?

Frau G. G. in M. Auch das allereinfachste Maß kann vorzüglich zubereitet sein, und der brave Familienvater hat ein Recht, dies zu verlangen. Es sei diese Lehre also der Tochter nicht erspart.

Ganne. Sie werden das Gesuchte zur rechten Zeit finden.

B. B. 10. Solcher Genuss steht außer unserem Bereich. Doch besten Dank!

Fr. A. A. Der Ausdruck „siegende Blätter“ ist uns unbekannt. Wenn dies aber gleichbedeutend sein soll mit „Poden“, dann freilich ist Sorge wohl am Platze. Aufstellend ist, daß sich mehrere Personen an der Pflege beteiligen. Sollten etwa dort keine sanitätspolizeilichen Vorschriften bestehen? Es ist doch kaum denkbar. Über die Behandlung der Krankheit läßt sich unter den bestehenden Verhältnissen nur so viel sagen: Sie mehr reine, frische, sonne- und luftdurchflutete Wände dem Kranken gegeben werden kann und je weniger er von der Zimmerluft und seinen eigenen Ausdünstungstoffen einzuatmen bekommt, um so besser ist es für ihn. Dies zu begrenzen ist Sache der Pflegerin. Das Weitere ist natürlich Sache des behandelnden Arztes, der je nach seinem speziellen sachlichen Standpunkte dieses oder jenes Ver-

fahren zur Milbung der Beschwerden und zur Unterstützung des Heilungsprozesses zur Anwendung bringt. Das größte Vertrauen würden wir demjenigen Arzte entgegenbringen, der in der milben und beständigen Anwendung von Wasser in jeder zugesagten Form das beste Milbungen- und Heilmittel erkannt hätte. Was nun die Pflegerin anbetrifft, so würden wir keine Bevorgnis wegen Ansteckungsgefahr für siehe hegen, wenn sie aus innerem, unübersehlichem Triebe und Verlangen sich diesem Liebesdienste widmet, wenn sie selbst gesund und pflegegewohnt ist, wenn sie anhaltendes Wachen ohne Schweiße zu ertragen vermöge und wenn sie im Stande ist, mit eiserner Beharrlichkeit ihr eigenes körperliches Leben und Wohlbehörde in den Dienst ihres stiftlichen Strebens und Wollens zu stellen. In Zeiten höchster Anforderungen und größter Gefahr kann der energische Willen des Körpers so tributpflichtig und unterthan machen, daß er ohne Gefahrde Unglaubliches verrichtet. Dieses unwiderstehliche: Ich will! ist eben ein Theil des göttlichen: Es werde! das aus dem Nichts Weltens erschafft. Mit banger Sorge im Herzen, wegen möglicher Ansteckung und mit zweifelndem Gemüthe oder aus äußerer Nötheigung die Pflege eines Podenkranken zu übernehmen, ist nicht ratsam, für eine junge Tochter schon gar nicht, denn manch Eines ist sich's selbst nicht einmal bewußt, daß es an keinem anderen Verluste so schwer tragen würde, wie an demjenigen seines glatten anmutigen Gesichts.

Das beste Desinfektionsmittel für das Krankenzimmer, so lange der Kranke sich darin aufzuhalten muß, ist die ungehemmte und beständige Verbindung des Vorlates mit der frischen, reinen Außenluft. Die Desinfektion der Wohnräume sollte nach Maßgabe von sicher vorhandenen, diesbezüglichen behördlichen Vorschriften geschehen, schon aus Rücksicht für die Sicherheit und Gemüthsruhe Anderer. Eine sehr zu beachtende Vorsichtsmaschregel ist es auch, daß die Pflegerin ihre Korrespondenzen nicht ohne Weiteres zur Verbindung bringe; denn wenn auch das „Wann“ und „Wie“ der Ansteckung von der Wissenschaft noch keineswegs endgültig aufgelöst und festgestellt ist, so gebietet doch die Pflicht, nach gewonneiner Erkenntniß von der möglichen Gefahr, Alles zu unterlassen, was

eine solche befördern oder in sich schließen könnte. Wir wollen nun hoffen, daß Ihre Anfrage bez. der „siegenden Blätter“ nicht die wirklichen, rechten Poden betreffe, und wenn doch, daß die Krankheit nur in milbiger Form sich äußere, so daß recht bald alle Sorge um den Kranken und um die Pflegerin gegenstandslos sei. Bei genauer Mitteilung Ihrer Adressen werden wir Ihnen in Anbetracht der dringenden Sache umgehend brieflich geantwortet haben, so mußte die Erledigung eben bis zur Ablage des Blattes auf sich warten lassen.

**Direkt an Fabrik.** **Reitseidene Grisaille-Roben zu Fr. 1. 90 per Meter, sowie bessere Qualitäten verbindet Stück- und meterweise an Private das Seidenwarenhaus **Adolf Grieder & Cie** in Zürich. Muster umgehend franco. [377-5]**

Zur Auffrischung des guten Aussehens unübertrefflich ist Apoth. Mosmann's Eisenbitter. (S. Inf.)

**Carreaux figure, doppeltbreit (Saison-Nouveau),** garantirt reine Wolle à Fr. 1. 20 per Eis. oder Fr. 1. 95 Eis. per Meter verbindet in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. [236-5]

**Complete Jahrgänge 1888 und 1889** der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in schönem Einband mit Silberdruck à Fr. 7. — **Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“**

# Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

[389-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.**

## ■ Zur gefl. Beachtung. ■

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kilin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — **Inserat-anträge** — sofern dieselben jenseit der nächstfolgenden Sonntagsnummer aufzunehmen finden sollen — müssen vorher spätestens mit Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offeranten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

## Gesucht:

416] Eine Tochter von 18 Jahren, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, wünscht eine Stelle zu Kinderen, wo sie den ersten Unterricht zu ertheilen hätte, oder auch als Zimmermädchen zu einer Herrschaft. — Sich zu wenden an Frau Mühlemann, Lehrerin in Bannwyl bei Aarwangen (Bern).

## Stelle-Gesuch.

Für ein bescheidenes, treues, arbeitsames, 20 Jahre altes Mädchen, welches das Kleidermachen, Frisuren und Bügeln gut erlernt hat, als Zimmermädchen in ein gutes Haus. Näheres bei Frau Dr. Nann, Mühlberg (Kt. Bern). [385]

## Lehrtochter gesucht.

In ein gut renommiertes Modegeschäft kann unter günstigen Bedingungen eine Lehrtochter aus achtbarer Familie sofort eingetreten. — Gefällige Anfragen unter Chiffre H 555 W an **Haasenstein & Vogler** in Winterthur. [381]

**Töchterpensionat** Dede-Jullerat in Rolle, Genfersee. Prospe. u. Referenzen zu Diensten. (H 885 L)

## Gesucht:

406] Eine brave, junge, nette Tochter, musikalisch tüchtig, in ein best renommiertes Café-Restaurant. Lohn monatlich 30 Fr. Schöne Familienleben — Schriftliche Offeranten unter Chiffre T P 406 befördert die Expedition d. Bl.

410] Ein Mädchen aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen bei guter Behandlung die Damenschneiderin gründlich erlernen bei Sophie Trachsler, Damenschneiderin, Badstrasse 35a, Paradies, St. Gallen.

## Ein Frauenzimmer,

tüchtig, zuverlässig und gewandt, findet Stelle in einer Buchdruckerei für Bezugnahme des Inseratenwesens und Expedition eines Wochenblattes. Daneben wird verlangt: einfache Buchhaltung und Führung der Korrespondenz. Kenntniss der französischen Sprache erwünscht. Eintritt möglichst bald. — Offeranten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre Z 277 an die Expedition d. Bl.

Eine anständige junge Tochter, in den Häusgeschäften (Nähen, Flicken und Glätten) gewandt, auch die Wartung von Kindern verstehend, sucht entsprechende Stelle in gutem Hause; sie würde auch gern in einem Ladengeschäft behilflich sein. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. — Gef. Offeranten unter Chiffre B 387 befördert die Expedition d. Bl. [387]

411] Man sucht ein ordentliches, 16jähriges Mädchen in eine gute Familie als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Es wird mehr auf rechte Behandlung als auf grossen Lohn geschaut. — Gef. Offeranten sub S 411 befördert die Expedition d. Bl.

## Gesucht.

415] Eine ordentliche Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Amalie Ried, Damenschneiderin, Rorschach.

Eine junge Tochter, die das Weissnähen und Glätten erlernt, sucht baldmöglichst Stelle als Zimmermädchen. — Gef. Offeranten sub M 395 befördert die Expedition dieses Blattes. [395]

398] Zu einer Damenschneiderin wird eine tüchtige Arbeiterin gesucht. Eintritt sofort. — Offeranten unter Chiffre B R 398 an die Expedition d. Bl.

Eine achtbare Tochter wünscht neben einer tüchtigen Köchin das Kochen zu erlernen. — Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [398]

409] Eine 17jährige Tochter, katholischer Konfession, wünscht in einem guten Privathause das Kochen und die Haushälfte gründlich zu erlernen. Es wird wenigen auf Lohn als auf sorgfältige Anleitung, freundliche Behandlung und Gelegenheit zur Ausübung der religiösen Pflichten gesehen. — Nähre Auskunft bei G. Haas, evang. Lehrer in Alpnach.

## Möbelfabrik von Heer-Cramer im Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich: Lausanne: Neuenburg:  
Waldmannstrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.  
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwillig zu Diensten. [187]

In einem Bade der Ostschweiz könnte eine intelligente, willige Tochter als Volontarin während der Saison das Kochen und Serviren erlernen.

Gef. Offeranten sub Chiffre H 372 befördert die Expedition d. Bl. [372]

**Ein Kind** von guter Herkunft wird von gutschirtem Ehepaar mit erwachsener Tochter in sorgfältige Pflege genommen. Gute Referenzen.

Allfällige Offeranten sub Chiffre E G 388 befördert die Expedition d. Bl. [388]

## Landaufenthalt.

Im appenzellischen Dorfe Urnäsch, das klimatisch so überaus günstig gelegen ist, werden in guter Familie Erholungsbedürftige für längere oder kürzere Zeit aufgenommen. Zu Milchkuren u. Bädern beste Gelegenheit. Bei einfachem, gutem Tisch und hellen, freundlichen Zimmern ist der Pensionspreis auf blos Fr. 3. — per Tag gestellt.

Gef. Anfragen unter Ziffer 412 befördert die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung. [412]

## Sommeraufenthalt.

396] In einem hübschen Chalet am Ufer des Brienzsees in Bönigen,  $\frac{1}{3}$  Stunde von Interlaken, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Prachtvolle Aussicht auf die Berge. Preis billig. — Nähre Auskunft ertheilt Herr L. Rachelly in Bönigen.

**Bougies** Le Cygne Perle Suisse  
16] (H 8025 I)

## Töchtererziehungsanstalt, Frauenarbeits- und Haushaltungsschule

„Haltli“ Mollis, Ct. Glarus (Schweiz).

404] Eröffnung eines neuen Koch- und Haushaltungskurses unter der Leitung von Fr. Bauer von Fluntern-Zürich (Kursleiterin des landwirtschaftlichen Vereins, Zürich) Montag den 20. Mai 1890. Dauer des Kurses: 10 Wochen. Der Unterricht umfasst 1. den praktischen Theil: Selbständiges Zubereiten sämtlicher Speisen. Einführung in alle häuslichen Arbeiten. Anleitung zur selbständigen Führung eines geordneten Hauswesens. 2. den theoretischen Theil: Diktiren der Recepte. Vorträge aus der Haushaltungs- und Gesundheitslehre. Anleitung zur Führung eines Haushaltungsbuches. Für Programme und Anmeldungen sich zu wenden an die Vorsteherin: Fr. Beglinger.

**Notiz.** Das prachtvoll gelegene Landgut „Haltli“ ist zur Erweiterung der Anstalt unter dem 25. April d. J. käuflich an Fr. Beglinger übergegangen. (O F 5649)



## Auswahl ohne Konkurrenz!

Specialität:  
Complete

## Kinder-Ausstattungen.

Taufe-Garnituren  
Erstlings-Linge  
Tragkissen  
Waschkissen  
Abreittücher  
Unterlagen in  
Caoutschouc  
Molton, Schwamm  
Holzwolle, impräg.  
Binden jeder Art  
Moseskörbe

Geschenkstücke, als:  
Tragmäntel  
Tragkleidchen  
Austragtücher  
Hütchen, Schleier  
Jäckchen, Vorleger  
Lätzchen-Schürzchen  
Steckkissen-Anzüge  
Wagendecken u.-Kissen  
Geh-Kleidchen  
Geh-Mäntelchen

Auswahlsendungen und Kataloge franko.

Geschäft I. Ranges. Separate Abtheilungen für Damen- und Kinder-Weisswaren-Confection.

Reichhaltigste Stofflager ermöglichen jedem Wunsche für Massarbeit promptestens nachzukommen.

## Vorhang- und Teppichstoffe.

Einige Bezugsquelle für die Schweiz: Der ächten Dr. Lahmann'schen  
Reform-Leibwäsche.

Bestsitzende —  
fertige Herrenhosen:

Dermann Scherer  
z. Sammelhof, St. Gallen.  
lieftet  
pr. Nachnahme d. ganzen Schweiz:  
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins  
Hose " 5 " " 11 " " 6 "  
Hose " 10 " " 14.25 " 6 "  
Hose " 15 " " 18 " " 6 "  
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

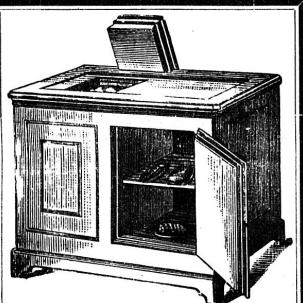
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

= Beste Qualität! =  
Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und  
ohne Brettchen,  
Waschklammern,  
Baumwollene Wäscheseile,  
geklopfelt, welche nie aufdröhnen,  
per 50 Meter Fr. 8.—

Thürvorlagen  
von Cocos und Manillaseil,  
Läufer und Teppiche  
60, 70, 90, 100, 120 cm breit,  
empfiehlt bestens [379]

D. Denzler, Zürich  
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.



## Eisschränke,

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, lieftet nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider,  
vorm. C. A. Bauer,  
Eisgasse Auersihl-Zürich. Gegr. 1863

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art  
in der Schweiz. [321]  
Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eiskästen, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager.  
Illustr. Preiscurants gratis und franco.

## Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs  
von Professor H. E. Schneider, seit  
nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen  
den Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten anerkannt, fördert unter  
Garantie bei Dammen und Herren, alt oder jung, in kurzer Zeit einen uppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor  
Sonne, Frost, Wind, Regen, Aussehen und Spät-

ten der Haare, frühzeitigen Ergreisen, wie auch  
vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche  
Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter  
erhalten will, gebraucht allein die Phönix-Pommade,  
welches sich durch seinen Geruch wie Billigkeit vor  
allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.  
Titonius-Oel, natürliches Oel zu erzielen.  
Preis Fr. 7.— per Flacon.

Wiederholer haben Rabatt. General-Dépot:  
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

(H 2663 Q)

En Garantiert gros.  
ächten

Bienenhonig

398] liefert  
in Büchsen von 1, 2 und 5 Kilo  
à Fr. 2.50

O. Boll Villiger  
st. Gallen. détail.

## Schwarze Seidenstoffe.

414] Taffetas, Cachemire, Faille  
française, Surah, Radzimir, Satin  
Merveilleux, Satin Durchesse,  
Monopole etc. in nur soliden Quali-  
täten und billigsten Preisen empfiehlt zu  
gef. Abnahme

J. W. Schneider,  
Mühlegasse Nr. 33, Zürich.  
Muster versende franko.

## Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte  
von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 gr.) 3.50  
1 " 1/4 " (113 gr.) 1.20  
Ceylon, offen, per 1/2 Kilo . . . . . 3.85

Chinesischer, Kongou oder Souchong:  
per 1/2 Kilogramm Fr. 4.25

Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320]

Preise von ächtem Ceylon-Zimmt

(ganz oder gemahlen)

1/2 Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.

LIEBIG Company's  
Fleisch-Extract  
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug Liebig  
in BLAUER FARBE trägt.

## Für Hausfrauen.

413] Wer zum theuren Bohnenkaffee ein gutes, gesundes und preiswürdiges Surrogat als Zugabe kaufen will, verlange in den Spezereihandlungen ausdrücklich:

## Lotzwyl Fabrikate

namentlich:

Müller's Zucker-Essenz, spez. für Hôtels, Cafés, Restaurants, Anstalten etc. zur Bereitung von schwarzem Kaffee.

Müller's Feigen-Kaffee, dienlich für Kranke u. Magenleidende. Dieses Surrogat ist nur aus Feigen hergestellt u. hat einen sehr grossen Nährwerth.

Müller's Spar-Kaffee in Blechbüchsen. Allerfeinster Cichorien-Kaffee, jedem ausländischen Fabrikat vorzuziehen.

Müller's Stern-Cichorien in Paqueten.

Müller-Landsmann,  
Fabrikant in Lotzwyl.

## Allen Hausfrauen bestens empfohlen:

## Wyss' Malzkaffee

bereitet aus feinstem Weizenmalz. Vorzügliches Ersatzmittel für Kaffee, sehr gesund, nahrhaft und bedeutend billiger als Bohnenkaffee.

Prima amtliche Gutachten und ärztliche Atteste.

Wyss' Malzkaffee wurde laut Weisung der Direktion des Innern des Kantons Bern einer chemischen Analyse unterstellt und als ein Kaffeessurrogat von vorzüglicher Qualität anerkannt. (M 6480 Z)



[291]

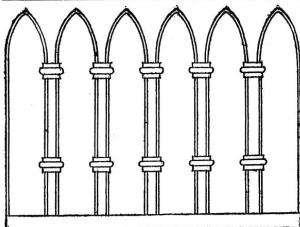
Ein ausgezeichnetes  
**Hühneraugenmittel**  
ist erhältlich bei **Frau Fehrlin,**  
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17]

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**

**ZÜRICH.** [6]

Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Eine kleine Schrift über den  
**Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen**  
versendet auf Anfragen gratis und franko  
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,  
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]



**Grab- u. Gartengeländer**  
einfacher Arten, liefert anerkannt billigst  
**Georg Hobi,** Schlosser,  
403] in Flums (St. Gallen).

### Empfehlung.

271) Um mein Lager von gebleichten  
**Vorhangstoffen** aufzuräumen, offeriere  
dieselben zu äusserst billigen Preisen und  
stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll  
Sebastian Hörlér, Sohn, Heiden.

Auflage 352,000: das vertriebene  
heft aller deutschen Blätter über-  
haupt; außerdem erscheinen Lieber-  
sungen in zwölf fremden Spra-  
chen. [676]

Die Moden-  
welt. Österreichische Zeitung  
für Toiletté und Handarbeiten.  
Monatlich zwei  
Nummern. Preis  
vierthalbkrone.  
M. 1.25.—Fr. 75.—  
3.10.—Die er-  
ste  
24 Nummern mit  
Toiletten und  
Handarbeiten,  
enthalten ge-  
gen 200 Abbil-  
dungen mit Beschreibung, welche das  
heute Gesetz der Mode setzt. Die  
weltliche für Damen, Mädchen und Kinder,  
wie für das jüngste Kindesalter umfassen,  
ebenso die Leibschärze für Herren und  
die Bett- und Tischwäsche u. c., wie die  
Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.  
12 Beiträge mit etwa 200 Schnittmustern  
für alte Gegenstände der Garderobe und  
etwa 400 Unter- und Oberbekleidungen für Weib-  
und Kindesalter, Nahtens-Öffnungen u. c.  
Abonnement für ein Jahr zu 1.25.—Fr. 75.—  
bei allen Buchhandlungen in Zürich und  
Große Nummern gratis aus France  
durch die Expedition, Berlin W. Post,  
damer Str. 88; Wien I. Operngasse 3.

**Die hartnäckigsten Knochen-**  
geschwüre haben schon in vielen Fällen  
durch Nr. 1 des berühmten **Schrader-**  
**schen Indian-Pflasters**, bereitet von  
Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg.,  
vollständige Heilung gefunden. Gicht,  
Rheuma, nasse und trockene Flechte  
durch Nr. 2, Salzflusse und langwierige  
nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet  
Fr. 3.75. Zu beziehen durch die Apoth.  
Stuttgart: Hirschapotheke — Broschüre  
direkt und in allen Dépôts gratis. [46-2]  
**Generaldépôt:** Stockhorn: P. Hart-  
mann, Apotheker, sowie in den meisten  
Apotheken der Schweiz.

1167 Meter über **Niederrickenbach** bei Stans  
(Unterwalden).  
— **Klimatischer Alpenkurort.** —

Eidgen. Post- und Telegraphen-Station.  
417] Empfiehlt sich ganz besonders Kurbedürftigen durch seine unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst gesuchte Lage im innen lieblich grünen Alpenwelt. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Sehr beliebter und heimlicher Aufenthalt für ganze Familien wie einzelne Personen. Genussvolle Spaziergänge, prächtige Waldungen, malerische Ahornhaine mit hübschen Schattenplätzchen. Bäder, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis Fr. 7. Ausführlicher Prospectus gratis. Eröffnung am 15. Mai. — Sich höflich empfehlend

J. v. Jenner-Meisel, Eigentümer.

**Soolbad und Luftkurort zum Löwen**  
in **Muri** (Aargau).  
Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

330] In Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse die Kur der Reconvalescenten aller Art; überdies für alle jene Krankheitsfälle, die der Gebrauch von Sole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Geysir sitzen zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer unbegrenzt Fr. 4 bis Fr. 5.

— Für Familien nach Abkommen. —

Badearzt: Dr. B. Nietschpach.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt (O F 5384)

A. Glaser.

**ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA**  
DER  
**RR. PP. BENEDICTINER**  
DER ABTEI VON SOULAC  
(Frankreich)  
Dom MAGUELONNE, Prior  
2 goldene Medaillen: Bristol 1858 — London 1854  
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN  
ERWUNGEN 1373 Durch den Prior Pierre BOUSSAUD  
(3708)

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dose von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zahne, verleiht er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnsfleisch stärkt und gesund erhält.  
Wir leisten also unseren Lesern einen thatächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnschäden sind.  
Haus gegründet 1307 SEGUIN BORDEAUX  
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhändlern.

### Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife**. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Geschlechteröthe, Pickeln, Flinnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. (H 749 Q)

**Kali-Crème-Seife** entfernt sichter Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

**Chinawasser** zur **Stärkung** und **Pflege** der **Kopfhaut**, à Fr. 2. 30. Hoppe's aromat Mundwasser, zum Desinfidiren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts. Titonius-Oel oder Haarkrüselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75. **Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich**, à Fr. 2. 25. **Haartodt**, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60. [25]

Nur acht, wenn mit dem Namen der Firma „Brüder Hoppe“ versehen. —

**General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.**  
In St. Gallen bei F. Klappe, Droguerie zum „Falken“.

### Ein prima Hausmittel

EISENBITTER von JOH.P. MOSIMANN  
Langenau Emmenthal Schweiz  
Langenauer Pfezzel aus Eisen und feinsten  
Alpenkräutern der Emmentaler Berge  
ist der **Eisenbitter** von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langenau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des guten Ausschens unübertrefflich, gründlich blutreinigend. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [27]

### Feine Flaschenweine

als: **Malaga**, rothgolden und dunkel, **Muscat, Madeira, Marsala, Wermuth, Burgunder, Bordeaux, Weißliner**, weisse und rothe **italienische** und **ungarische** Flaschenweine,

**Rheinweine** und **Champagner**, sowie vorzügliche [64]

**offene Tischweine** empfehlen zu billigen Preisen

**Eugen Wolfer & Co.** Flaschenweingeschäft — Rorschach.



### Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7. —

|       |   |       |        |
|-------|---|-------|--------|
| „ „ „ | 3 | „ „ „ | 7.50   |
| „ „ „ | 4 | „ „ „ | 8. —   |
| „ „ „ | 5 | „ „ „ | 8. 50  |
| „ „ „ | 6 | „ „ „ | 9. 50  |
| „ „ „ | 7 | „ „ „ | 10. 50 |

in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

**Herm. Scherrer,**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
z. Kameelhof St. Gallen Mulergasse 3.

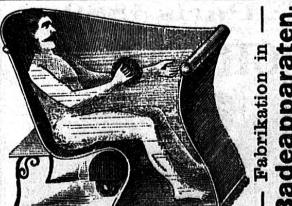
### Prämien-Obligationen

(Anleihenslose)

schweizerische und ausländische — verzinsliche und unverzinsliche — kauft und verkauft stets [408]

**J. Baer-Schweizer**  
Bank und Commission  
(Administration des Tresor)  
Zürich, Bahnhofstrasse 15.

Prospekte, Ziehungslisten und Coursberichte im „Tresor“; man verlange Probenummern.



Fabrikation in —  
**Badeapparaten.** Prima Waare. [356]

Grosses Lager in Wannen aller Art. Ofen für Kohlen- oder Gasfeuerung, verschiedene Systeme, Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Fliegelpumpen, Hanf-, Gummi- und Metallschlänge. — Cataloge gratis.

Zürich Gosch-Nehlsen Schipfe 39.

Neueste Einrichtungen  
für Bäder, Douchen u.  
Inhalationen. Aner-  
kannt billigste Preise.

# SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof.  
Prospectus gratis.  
(H 1381 Q) Besitzer: [405]  
H. Oertli-Bürgi.

**Grösste Auswahl** von [388] **Caoutchouc-Mänteln**  
fertig und nach Maass  
in modernsten Stoffen u. Façonen,  
u. reellen Qualitäten und Preisen.  
Illustr. Preiscurante gratis.  
**H. Specker — Zürich**  
90 Bahnhofstrasse 90.  
— Spezialität: —  
**Caoutchouc-Fabrikate.**



**Schreiber's Fleckseife**  
entfernt unter Garantie, ohne die Stoffe  
anzugreifen, Flecke von Lack, Firniß,  
Butter, Harz, Oel, Theer, Pech, harte Oel-  
farben, Wagenschmiere, Petroleum, Blut,  
Schweiss etc. 3 Stücke Fr. 1 frco. [402]

**P. Christ,** Bachlettenstr. 31, Basel.

**Mannequins**  
für Schneiderinnen und Private  
zu Original-Preisen [216]

**Au Bon marché, Bern.**

**1000 Briefe etc.**  
können, offen eingelegt, bequem in meinem  
**Universal-Briefordner** [357]  
in alphabetischer Reihenfolge registriert  
werden. Preis Fr. 5. — per Stück.  
Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens  
**Ed. Bänninger, Buchbinder**  
Haldenstrasse **Luzern** Haldenstrasse.

**Goldene Medaillen:**  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**Paris 1889.**

**CHOCOLAT**

**SUCHARD** [351]  
NEUCHATEL (SUISSE)

Für Frühjahrskuren empfiehlt sich die [394]  
**Pension Seiler in Därligen (am Thunersee)**  
per Bahn 10 Minuten von Interlaken  
bestens. — Ruhige, geschützte Lage. — Pensionspreis sehr billig.

**Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.** [148]  
Neuestes in: gestickten, französischen und englischen Vorhangsstoffen,  
abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.  
**Maschinestickereien** → Feine Handstickereien  
(Bandes, Entredoux etc.) (Mouchoirs etc.)  
Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. — Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

— Dr. med. K. H. O. Roth's —  
**Frauen-Pillen.**

Vorzüglichstes Heilmittel für  
die verschiedenen, dem Frauen-  
geschlechte eigenthümlichen



Leiden (Schwäche, Müdig-  
keit, Appetitlosigkeit, Blut-  
armuth, Bleichsucht etc.)

Preis des Flacons  
Fr. 1. 50.



**Kinderwagen**  
**Fahrstühlchen**

**Kindersessel**

(zusammenlegbar)

in grösster Auswahl  
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Hrch. Zollikofer**

Marktgasse St. Gallen.  
Man verlange den illustrierten Preis-  
courant. Versandt durch die ganze  
Schweiz. [193]

Zum rasch und dauernd Färben  
der Haare ist Schrader's Nussextract-  
haarfarbe, in blond, braun und schwarz,  
das vorzüglichste Mittel. [55-9]

**Generaldépôt:** Steckborn: P. Hart-  
mann, Apotheker, sowie in den meisten  
Apotheken der Schweiz. [54-8]



Herm. Scherrer, St. Gallen,  
zum „Kameelhof“. [1023]

**Für Blutarme**  
von hoher Bedeutung

für schwache und kränkliche Personen, insbesondere für  
Damen schwächliche Constitution ist das sehr Mittel zur  
Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

**Eisencognac Golliez.**

Die Gutsachen der berühmtesten Professoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein  
16jähriger Erfolg bestätigt die umweltfreudige, außerordentlich heilkräftige  
Wirkung gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte  
Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzschläfen, Uebelkeit,  
Migräne etc. Für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für  
DAMEN ein erfrischendes und kräftigendes Mittel, welches den  
Organismus stets auf frische und gesunde Form bringt.

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen  
drei Mittel versagen und greift die Zähne durch.  
aus nicht an!

Es wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Görlitz  
und Gent einzigt prämiert. — Um von Nachahmungen geschützt zu sein, verlangt  
man jetzt ausdrücklich „Eisencognac Golliez“ des alleinigen Erfinders, Apoth.  
Friedrich Golliez in Murten und setzt auf obige Schutzmarke „2 Palmen“.

Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. — Eist zu Basel in

allen Apotheken und besseren Droguerien. [138]

**Goldene Medaille**  
Académie nat. de France 1884

**Goldene Medaille**  
Weltausstellung Antwerpen 1885

**Goldene Medaille** (H 947 L)  
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

**Goldene Medaille** [137]  
Weltausstellung Paris 1889.

**Wormann Söhne**  
St. Gallen  
versenden durch die ganze Schweiz  
— zur Auswahl —  
**Tricot-Tailen**

in jeder wünschbaren Farbe und Grösse.  
Bei eventueller Bestellung bitten  
Tailenweite genau anzugeben.

**Illustrierte Cataloge**  
stehen zu Diensten. [293]

Die beliebten  
**Sommerpantoffeln**  
(Espirilles) und [380]  
**Schuhe zum Binden**  
mit Hanfsohlen  
sind wieder in allen Nummern vorrätig  
von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.  
**D. Denzler, Zürich**  
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.  
— Wiederverkäufern Rabatt. —

